

**1 FRANKEN-Systems****1.1 WSP10 Colorchips****Anmerkung zur Verbindlichkeit von**

Anmerkung zur Verbindlichkeit von  
Musterabdichtungsvorschlägen

Der vorliegende Mustervorschlag zur Ausführung unserer Empfehlungen erfolgte auf Grundlage der zum Zeitpunkt der Erstellung am TT.MM.JJJJ vom Kunden übermittelten Informationen. Der nachstehende Musterleistungstext kann naturgemäß keine fachgerechte Planung ersetzen. Er dient vielmehr als unverbindliches Gerüst, welches über den beauftragten Planer/Fachplaner eigenverantwortlich auf seine Richtigkeit und Vollständigkeit im Hinblick auf die konkrete Maßnahme zu prüfen ist.

Voraussetzungen und Grenzen unserer Empfehlungen:  
Dynamische und statische Risse und Rissbewegungen bzw.  
Bewegungen am Objekt selbst können und werden von der FRANKEN SYSTEMS GmbH bzw. deren Mitarbeitern nicht beurteilt.  
Aussagen hierzu obliegen alleinig dem Auftraggeber bzw.  
seinen beauftragten Personen.

Darüber hinaus erfolgte eine Beurteilung der Untergründe/ des Objekts/ der Bauteile nicht oder nur visuell. Wir gehen bei unserer Empfehlung davon aus, dass sich die Untergründe/ die Objekte/ die Bauteile im fachgerecht hergestellten Zustand befinden.

Bei lokaler oder gesamter Nichteignung des Beschichtungsträgers/ des Objekts/ der Bauteile kann daher keine Gewähr für den Erfolg der Empfehlung durch die FRANKEN SYSTEMS GmbH übernommen werden. Ausnahmen hiervon stellen nur die von Mitarbeitern der FRANKEN SYSTEMS GmbH definierten, ausgewerteten und dokumentierten Muster- und Kontrollflächen dar.

Die Leistungsfähigkeit der vorgeschlagenen Produkte wird durch die verbindlichen Angaben in den jeweiligen Technischen Merkblättern, in der aktuell gültigen Fassung, beschrieben. Die Verwendung von Produkten außerhalb der in den Technischen Merkblättern dokumentierten Anwendungsbereichen liegt ausdrücklich im alleinigen Verantwortungsbereich des Verarbeiters, es sei denn, dem Verarbeiter liegen schriftliche Freigaben gemäß der Kompetenzregelung im Hause der FRANKEN SYSTEMS GmbH vor. Gleichermaßen gilt für Empfehlungen hinsichtlich der Materialeigenschaften.

Die Verarbeitungsvorgaben und -empfehlungen in den Technischen Merkblättern und den Ausführungsbeschreibungen/ Ausführungsanweisungen/ Arbeitsanleitungen, sowie die dort geforderten Umgebungsbedingungen müssen bei der Verarbeitung unbedingt eingehalten werden. Der Nachweis hierüber obliegt dem Verarbeiter. Bei den angegebenen theoretischen Verbrauchsmengen handelt es sich um Circa Mengen, die sich aus den Produktdaten berechnen und können nicht den tatsächlichen Verbrauch durch objekt- und handhabungsabhängige Verarbeitungsverluste berücksichtigen. Gleichermaßen gilt für alle übrigen Mengen-

, Farb- und sonstige Angaben.  
Aus unseren unverbindlichen Empfehlungen zu Abdichtsystemen und Aufbaufragen entsteht grundsätzlich kein Beratungsverhältnis im rechtstechnischen Sinne.

Wir weisen ausdrücklich darauf hin, dass dieser LV-Vorschlag eine fachkundige und sachverständige Untersuchung des gesamten Objektes vor Ausführung der Arbeiten sowie eine entsprechende (Fach-) Planung nicht ersetzen kann, da es sich bei diesem LV um ein unverbindliches Muster-LV handelt, welches unter Umständen bestimmte individuelle Bedingungen des Objekts nicht berücksichtigt. Ein (Fach-) Planer ist deswegen hinzuzuziehen.

#### **Allgemeine Vorbemerkungen:**

Allgemeine Vorbemerkungen:  
Der Anbieter hat sich vor Angebotsabgabe über den Umfang der auszuführenden Arbeiten zu überzeugen und die örtlichen Gegebenheiten zu berücksichtigen.  
Bedenken gegen die Art der im Leistungsverzeichnis beschriebenen Arbeiten sind vor Beginn der Ausführung dem Auftraggeber schriftlich mitzuteilen. Nachträge außerhalb dieser Ausschreibung sind nur möglich, wenn sie der örtlichen Bauleitung bzw. deren Stellvertretung innerhalb einer angemessenen Frist vor Ausführung mitgeteilt und von dieser ausdrücklich genehmigt werden.

Für die Ausführung der Arbeiten sind die Ausführungsanweisungen des Materialherstellers unbedingt einzuhalten. Die Technischen Merkblätter gelten als verbindliche Grundlage des Angebotes.  
In die Einheitspreise sind alle Aufwendungen einzurechnen, die zur Erreichung des in der jeweiligen Position beabsichtigten Endzustandes erforderlich werden. Eine Leistung, die von den vorgesehenen technischen Spezifikationen abweicht, darf angeboten werden, wenn diese mit dem geforderten Schutzniveau in Bezug auf Sicherheit, Gesundheit und Gebrauchstauglichkeit gleichwertig ist. Die Abweichung muss im Angebot eindeutig bezeichnet sein. Die Gleichwertigkeit ist mit dem Angebot nachzuweisen.  
Baustoffe oder Bauteile, die dem Vertrag nicht entsprechen, sind auf Anordnung des Auftraggebers von der Baustelle zu entfernen.  
Der Auftragnehmer hat die angebotenen Leistungen selbst auszuführen. Mit schriftlicher Zustimmung des Auftraggebers darf er sie an Nachunternehmer übertragen. Der Auftragnehmer hat bei Weitervergabe von Bauleistungen die Verdingungsordnung für Bauleistungen (VOB) zugrunde zu legen. Die Nachunternehmer sind dem Auftraggeber vor Auftragserteilung schriftlich zu benennen.  
Der Auftragnehmer übernimmt gemäß VOB, Teil B/§ 13, die Gewähr, dass seine Leistung zur Zeit der Abnahme die vertraglich zugesicherten Eigenschaften hat, den

anerkannten Regeln der Technik entspricht und nicht mit Fehlern behaftet ist, die den Wert oder die Tauglichkeit zu dem gewöhnlichen oder nach dem Vertrag vorausgesetzten Gebrauch aufheben oder mindern. Mit dem Tag der Abnahme gilt eine Gewährleistung nach VOB, Teil B/§ 13 Absatz 4, als vereinbart.

Es sind Produkte der FRANKEN SYSTEMS GmbH ausgeschrieben. Werden andere als im LV genannte Materialien bzw. Systeme angeboten, so ist deren Gleichwertigkeit durch dem Angebot beizufügende Unterlagen (Prüfzeugnisse, Technische Merkblätter) nachzuweisen. Bei gleichwertig angebotenen Materialien sind die entsprechenden Produktnamen je Position zu benennen und ins LV einzutragen. Ohne entsprechende Produktnennungen gilt das ausgeschriebene System als angeboten. Es dürfen nur die Produkte/ Systeme eines Materialherstellers angeboten werden. Der Einsatz von Materialien unterschiedlicher Hersteller ist aus Gewährleistungsgründen und der nicht sichergestellten Verträglichkeit bzw. Haftung untereinander nicht erlaubt.

Zur Überprüfung der Materialeigenschaften ist die Bauleitung berechtigt auf der Baustelle Materialproben zur Analyse zu entnehmen. Die Kosten hierfür trägt der Auftraggeber.

Bei im LV genannten Schichtstärken darf die geforderte Mindestschichtstärke nicht unterschritten werden.

Vor dem Beginn der Beschichtungsarbeiten hat der AN grundsätzlich die Oberfläche auf Eignung und Haftzugfestigkeit für die geplanten Beschichtungsarbeiten zu überprüfen (siehe z. B. BEB Merkblatt oder DAfStb-Richtlinie, Teil 2 Abschnitt 2.2 und 2.3 bzw. Teil 3, Anhang A). Evtl. Einwände sind der Bauleitung unverzüglich schriftlich mitzuteilen.

Die in den Technischen Merkblättern des Materialherstellers genannten Mindestverarbeitungstemperaturen und der Taupunkt sind während der Ausführung täglich zu kontrollieren und in ein Protokoll einzutragen. Die Oberflächentemperatur muss mind. 3° Celsius über dem Taupunkt liegen. Bei Unterschreitung der erforderlichen Temperaturen sind mit der Bauleitung weitere Maßnahmen abzusprechen:

### 1.1.1 Nachhaltiger Aufbau

Der aufbau muss eine Hinterlegung im DGNB Navigator Nachweisen. Für den komplette Aufbau muss einen Nachweis mit EC1 PLUS vorliegen.

Menge: ..... Stk Preis: ..... € GP: ..... €

### 1.1.2 Baustelleneinrichtung

Baustelleneinrichtung  
An- und Abtransport, Auf- und Abbau der Baustelleneinrichtung für die gesamte im nachfolgenden Leistungsverzeichnis näher beschriebene Baumaßnahme,

mit allen zur Durchführung der Arbeiten erforderlichen Maschinen und Geräten, Personalunterkünften gemäß Arbeitsstättenverordnung sowie den notwendigen Baustoff und Werkzeugdepots. Herstellen der Versorgungsanschlüsse für Bauwasser und Baustrom an bauseits vorhandene Einrichtungen für die Dauer der Bauzeit sowie An- und Abreise des Personals.

**Menge:** ..... psch    **Preis:** ..... €    **GP:** ..... €

#### 1.1.3 Schutz von Fensterflächen

Schutz von Fensterflächen  
 Schutz von Fensterflächen, Türflächen einschl. Rahmen, sowie sonstiger empfindlicher Flächen während aller Arbeitsgänge, insbesondere bei Strahlarbeiten, mit eingepassten Hartfaserplatten oder gleichwertig, sowie Randabklebung/-befestigung. Incl. Vorhalten aller erforderlichen Materialien.

**Menge:** ..... m<sup>2</sup>    **Preis:** ..... €    **GP:** ..... €

#### 1.1.4 Schutz von benachbarten Bauteilen

Schutz von benachbarten Bauteilen  
 Schutz von benachbarten Bauteilen während aller Arbeitsgänge, insbesondere bei Strahlarbeiten, mit abgeklebter Folie, 2 mm dick, sowie mit zusätzlichem Schutz im Randbereich durch Hartfaserplatten. Inkl. aller erforderlichen Materialien.

**Menge:** ..... m<sup>2</sup>    **Preis:** ..... €    **GP:** ..... €

#### 1.1.5 Schutz von Grünflächen

Schutz von Grünflächen  
 Schützen von Grün- und Gartenanlagen durch Abdecken mit lichtdurchlässigen Folien oder Planen. Inkl. Vorhalten von Ersatzfolien.

**Menge:** ..... m<sup>2</sup>    **Preis:** ..... €    **GP:** ..... €

#### 1.1.6 Attikaabdeckung an-/ abbauen

Attika-/Brüstungsabdeckung an-/abbauen  
 Attika- oder Brüstungsabdeckungen nach Angabe des Bauherrn abbauen, abseits lagern und nach Beendigung der Arbeiten wieder fluchtgerecht montieren..

**Menge:** ..... m    **Preis:** ..... €    **GP:** ..... €

#### 1.1.7 Fassadengerüst vorhalten

Fassadengerüst, Standgerüst 2 kN/m  
Fassadengerüst als Standgerüst gemäß DIN 4420, Teil 1,  
entsprechend den Vorschriften der  
Bauberufsgenossenschaft montieren.  
Gerüstklasse 3  
Tragfähigkeit: 2 kN/m<sup>2</sup>  
Gerüstlagen: 2,00 m  
Gerüstbreite: mind. 0,60 m

Vorhaltezeit:

Menge: ..... m<sup>2</sup> Preis: ..... € GP: ..... €

#### 1.1.8 Arbeitsgerüst fahrbar, vorhalten

Arbeitsgerüst, fahrbar, vorhalten  
Fahrbares Fahrgerüst nach DIN 4422 aus einer  
Stahlrohrkonstruktion aufbauen, mit allseitigem  
Seitenschutz.  
Grundfläche: bis 2,00 m<sup>2</sup>  
Gerüstlagenhöhe: 2,00 m  
Tragfähigkeit: bis 2 kN/m<sup>2</sup>

Vorhaltezeit:

Menge: ..... m<sup>2</sup> Preis: ..... € GP: ..... €

#### 1.1.9 Einhausung

Einhausung  
Einhauen der Fläche und Abhängen der Seiten mit Planen  
aus armierter Baufolie.  
Warmlufterzeuger Gas vorhalten.

Vorhaltezeit:

Einzuhausende Fläche: m<sup>2</sup>

Menge: ..... Stk Preis: ..... € GP: ..... €

#### 1.1.10 Fliesen anschleifen

Fliesen anschleifen  
Mechanisches Aufrauen der vorhandenen Fliesen.  
Anschließendes Reinigen der Fläche..

Menge: ..... m<sup>2</sup> Preis: ..... € GP: ..... €

#### 1.1.11 Altbeschichtung entfernen

Entfernen der vorhandenen Beschichtung  
Vollständiges Entfernen der vorhandenen Beschichtung  
mittels geeigneter Mittel, z. B. Diamantschleifer.

Reste sind vorschriftmäßig zu entsorgen..

Menge: ..... m<sup>2</sup> Preis: ..... € GP: ..... €

#### 1.1.12 Estrich mit Abdichtung entfernen

Schadhaften Estrich mit Abdichtung entfernen  
Schadhaften Estrich mit Abdichtung/ Bitumenreste  
vollständig entfernen. Die Entsorgung des Bauschuttet  
ist mit einzukalkulieren.

Menge: ..... m<sup>2</sup> Preis: ..... € GP: ..... €

#### 1.1.13 Fräsen der Oberfläche

Fräsen inkl. Nacharbeiten  
Fräsen der ausgetrockneten Flächen, um labile Teile  
sowie Verschmutzungen restlos zu entfernen.  
Anschließend mittels Industriestaubsauger gründlich  
entstauben. Die Beseitigung/Entsorgung der Frässreste  
ist mit einzukalkulieren. Die Oberfläche muss eine  
Haftzugfestigkeit von 1,5 N/mm<sup>2</sup> aufweisen.

Bauteil:

Menge: ..... m<sup>2</sup> Preis: ..... € GP: ..... €

#### 1.1.14 Kugelstrahlen

Kugelstrahlen  
Kugelstrahlen der ausgetrockneten Fläche, um labile  
Teile sowie Verschmutzungen restlos zu entfernen.  
Anschließen mit einem Industriestaubsauger gründlich  
entstauben. Die Beseitigung/Entsorgung der Strahlreste  
ist mit einzukalkulieren. Die Oberfläche muss eine  
Haftzugfestigkeit von 1,5 N/mm<sup>2</sup> aufweisen.

Bauteil:

Menge: ..... m<sup>2</sup> Preis: ..... € GP: ..... €

#### 1.1.15 Diamantschleifen

Schleifen mit Diamantschleifteller  
Betonoberfläche mit einer Rundschleifmaschine mit  
Diamantschleifteller anschleifen, um die  
Zementfeinstschicht, eine vorliegende Altbeschichtung  
oder labile Teile sowie Verschmutzungen restlos zu  
entfernen. Der Schleifstaub ist mittels  
Industriestaubsauger aufzufangen. Die Oberfläche muss  
eine Haftzugfestigkeit von mind. 1,5 N/mm<sup>2</sup> aufweisen.

Bauteil:

Menge: ..... m<sup>2</sup> Preis: ..... € GP: ..... €

### 1.1.16 Abkleben

Abkleben der Anschlüsse  
 Abkleben auf Anschluss Höhe mittels eines 40 mm breiten Allzweck-Gewebeklebebandes um eine saubere Abschlusskante zu erhalten. Das Allzweck-Gewebeklebeband ist vor dem Aushärten der Beschichtung zu entfernen.

Menge: ..... m Preis: ..... € GP: ..... €

### 1.1.17 Grundieren bei mineralischen Untergründen auf Flächen

Grundierung mineralische Untergründe auf Flächen  
 Grundieren der mineralischen Untergründe (z.B. Beton) mit PR 100 (PUA-Grundierung), Verbrauch ca. 300 - 500 g/m<sup>2</sup>. Verteilen mittels Gummischieber und abrollen mit kurzfasriger Perlonrolle.

Begehbar / Überarbeitbar nach 1 Stunde (bei 21°C und 50% Luftfeuchte)

PR100 (PUA-Grundierung) muss innerhalb von 2 Stunden überarbeitet werden. Ansonsten muss die Fläche mit feuergetrockneten Quarzsand, Körnung 0,7 - 1,2 mm abgesandet werden.

Es ist darauf zu achten, dass PR100 (PUA-Grundierung) bei fallenden Temperaturen verarbeitet wird. Die Herstellervorschriften sind zu beachten.

Die Grundierung benötigt eine CE-Kennzeichnung nach EN 13813 mit den folgenden Eigenschaften:

Brandverhalten: Efl  
 Freisetzung korrosiver Substanzen: SR  
 Schlagfestigkeit: IR20  
 Verschleißwiderstand BCA: AR0,5  
 Haftzugfestigkeit: B2,0

Kurzbezeichnung: EN 13813 SR-IR20-AR0,5-B2,0  
 Kunstharzestrichmörtel

Bauteil:

Menge: ..... m<sup>2</sup> Preis: ..... € GP: ..... €

### 1.1.18 Grundieren bei mineralischen Untergründen auf Flächen, langsam härtend

Grundierung mineralische Untergründe auf Flächen,  
 langsam härtend  
 Grundieren der mineralischen Untergründe (z.B. Beton)  
 mit PR120 (BT-Grundierung), Verbrauch ca. 300 - 500 /m<sup>2</sup>. Verteilen mittels Gummischieber und abrollen mit kurzfasriger Perlonrolle.

PR120 (BT-Grundierung) muss innerhalb von 72 Stunden überarbeitet werden. Ansonsten muss die Fläche mit feuergetrockneten Quarzsand, Körnung 0,7 - 1,2 mm abgesandet werden.

Es ist darauf zu achten, dass PR120 (BT-Grundierung) bei fallenden Temperaturen verarbeitet wird. Die Herstellervorschriften sind zu beachten.

Bauteil:

Menge: ..... Stk Preis: ..... € GP: ..... €

#### 1.1.19 Grundieren bei metallischen Untergründen

Grundierung metallische Untergründen

Anrauen der Metallocberfläche mittels geeigneter Mittel, anschließend reinigen der metallischen Untergründe mit PR130 (SL-Haftvermittler), Verbrauch ca. 100 ml/m<sup>2</sup>.

PR130 (SL-Haftvermittler) wird mittels eines sauberen Lappens in kreisförmigen Bewegungen gleichmäßig aufgebracht.

Vor dem Grundieren muss die Oberfläche mit TH610 (V600) gereinigt werden. Die Metallfläche muss frei von Rost, Grünspan etc. sein. PR130 (SL-Haftvermittler) kann nach 15 Minuten überarbeitet werden.

Bauteil:

Menge: ..... m<sup>2</sup> Preis: ..... € GP: ..... €

#### 1.1.20 Grundieren bei Kunststoff und Kautschukbahnen

Grundierung Kunststoff- oder Kautschukbahnen

Grundieren der XXXXX-Bahn mit PR115 (Multi Kunststoff Primer), Verbrauch ca.80 ml/m<sup>2</sup>.

Der PPR115 (Multi Kunststoff Primer) wird mittels eines Pinsels in kreisförmigen Bewegungen gleichmäßig aufgebracht.

Die Fläche muss vor dem Grundieren gründlich gereinigt werden. Werksneue Bahnen müssen mit TH610 (V600) gereinigt werden.

Der PR115 (Multi Kunststoff Primer) kann nach 60 Minuten überarbeitet werden.

Bauteil:

Menge: ..... m<sup>2</sup> Preis: ..... € GP: ..... €

#### 1.1.21 Egalisierung Fläche PR100/Sand

Egalisierung der Fläche mit Kratzspachtel

Egalisieren der Fläche mit Ausgleichsschicht

Mischen der Quarzsandes 0,3-0,9 mm mit PR100 (PUA-Grundierung) im Verhältnis 1:1.

Mittels Rakel gleichmäßig auf die vorbereitete Fläche aufziehen.

Verbrauch: ca. 1,00 kg/m<sup>2</sup> pro 1 mm Schichtstärke

Es ist darauf zu achten, dass der Verlaufsmörtel bei fallenden Temperaturen verarbeitet wird.

verarbeitet wird.

**Menge:** ..... m<sup>2</sup>    **Preis:** ..... €    **GP:** ..... €

#### 1.1.22 Ausgleichen von Ausbrüchen

Ausgleichen von Ausbrüchen mit Kratzspachtel

Egalisierung der Fläche mit Kratzspachtel

Mischen der Quarzsandes 0,3-0,9 mm mit PR100 (PUA-Grundierung) im Verhältnis 1:1.

Mittels Rakel gleichmäßig auf die vorbereitete Fläche aufziehen.

Verbrauch: ca. 1,00 kg/m<sup>2</sup> pro 1 mm Schichtstärke

Es ist darauf zu achten, dass der Verlaufsmörtel bei fallenden Temperaturen verarbeitet wird.

verarbeitet wird.

**Menge:** ..... m<sup>2</sup>    **Preis:** ..... €    **GP:** ..... €

#### Prüfungen nach EOTA / ETAG 005

Prüfungen nach EOTA / ETAG 005

Abdichten der Anschlüsse mit einem lösemittelfreien, monomerfreien und Isocyanatfreien Flüssigkunststoff aus Polyurethan-Hybrid geprüft nach EOTA / ETAG 005  
Geprüfte Nutzungskategorien nach ETAG 005.

Nutzungsdauer W3

Klimazone: M / S

Nutzlast: P1 - P4

Dachneigung: S1-S4

Niedrigste Oberflächen-temperatur: TL4

Höchste Oberflächen-temperatur: TH4

Brandverhalten EN 13501-1: Klasse E

Erfüllt Anwendungskategorie K2 nach DIN 18531.

Klassifizierte Leistung bei einem Brand von außen nach EN 13501-5: Broof(t1).

Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis gem.

Bauregelliste A, Teil 2, Nr. 2.51.

Bauwerksabdichtung zur Verwendung auf bis zu 90° geneigten Flächen.

Verwendung bei DIN 18533 und DIN 18535

Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis gem.

Bauregelliste A, Teil 2, Nr. 2.53.

als außenliegende, streifenförmige Abdichtung von

Arbeitsfugen und Sollrissquerschnitten aus Beton mit hohen wassereindringwiderstand gegen drückendes und nicht drückendes Wasser.  
(Prüfdruck: 5 bar, Wassersäule von 20 m)

Materialeigenschaften:  
-2 mm Rissüberbrückend  
-Alkalibeständig  
-UV-Beständig

Produktdeklaration DGNB  
Neubauversion Büro- und Verwaltungsgebäude  
(NBV18)

Checklistenpunkt ENV1.2:  
Risiken für die lokale Umwelt  
(Qualitätsstufe 4 von 4))

Gelistet unter  
[www.baubook.at](http://www.baubook.at) unter Bauprodukte/Abdichtstoffe und Klebemassen/Dichtsstoffe/ flüssige Folien.

Erfüllt die Anforderungen des EMICODE EC1 PLUS

Enthält keine gefährlichen Stoffe gem. der Muster Verwaltungsvorschrift- Technische Baubestimmungen (MVV-TB), Anhang 10: Anforderungen an bauliche Anlagen bezüglich der Auswirkungen auf Boden und Gewässer (ABuG).

Ausführung nach den technischen Richtlinien des Materialherstellers.

Ausführung nach den technischen Richtlinien des Materialherstellers.  
Basis: Polyurethan / Polyaspartic

#### 1.1.23 Attikaabdichtung

Abdichten der Attika mit REVOPUR® WP 200  
Ca. 1/2 von REVOPUR® WP 200 mittels Perlonrolle oder Gummirakel vorlegen, REVOPUR® WP Vlies falten- und hohlraumfrei in die noch nasse Abdichtung einlegen. Die restlichen 1/2 der REVOPUR® WP 200 Abdichtung auf das vollständig durchtränkte Vlies aufbringen.  
Verbrauch an REVOPUR® WP 200: ca. 3,00 kg/m<sup>2</sup>  
(Verbrauch kann je nach Untergrund in der Menge

unterschiedlich sein, 2,50 - 3,20 kg/m<sup>2</sup>)

Das Abdichten der Ecken ist mit einzukalkulieren.

Anschluss Höhe: cm

Menge: ..... m Preis: ..... € GP: ..... €

#### **1.1.24 Wandanschlüsse**

Abdichten der Wandanschlüsse mit REVOPUR® WP 200  
Ca. 1/2 von REVOPUR® WP 200 mittels Perlonrolle oder  
Gummirakel vorlegen, REVOPUR® WP Vlies falten- und  
hohlraumfrei in die noch nasse Abdichtung einlegen. Die  
restliche 1/2 der REVOPUR® WP 200 Abdichtung auf das  
vollständig durchtränkte Vlies aufbringen.

Verbrauch an REVOPUR® WP 200: ca. 3,00 kg/m<sup>2</sup> (Verbrauch  
kann je nach Untergrund in der Menge unterschiedlich  
sein, 2,50 - 3,20 kg/m<sup>2</sup>)

Das Abdichten der Ecken ist mit ein zu kalkulieren.

Anschluss Höhe: cm

Menge: ..... m Preis: ..... € GP: ..... €

#### **1.1.25 Stirn- und Traufbleche**

Abdichten der Stirn- und Traufbleche mit REVOPUR® WP  
200

Abkleben der Fuge zwischen dem Metall und dem  
Untergrund der Fläche mit einem mind. 40 mm breiten  
Allzweck-Gewebeklebeband.

Abdichten der Stirn- und Traufbleche mit REVOPUR® WP  
200. Ca. 1/2 des REVOPUR® WP 200 mittels Perlonrolle  
oder Gummirakel vorlegen, REVOPUR® WP Vlies falten- und  
hohlraumfrei in die noch nasse Abdichtung einrollen.

Die restliche 1/2 von REVOPUR® WP 200 auf das  
vollständig durchtränkte Vlies aufbringen. REVOPUR® WP  
200 mit Polyestervlieseinlage muss mind. 5 cm über die  
Traufkante gezogen werden. Ausführung nach  
Herstellervorschrift.

Verbrauch an REVOPUR® WP 200 : ca. 3,00 kg/m<sup>2</sup>  
(Verbrauch kann je nach Untergrund in der Menge  
unterschiedlich sein, 2,50 - 3,20 kg/m<sup>2</sup>)

Das Abdichten der Ecken ist mit einzukalkulieren.

Anschluss Breite:

Menge: ..... m Preis: ..... € GP: ..... €

#### **1.1.26 Geländerpfosten**

Abdichten der Geländerpfosten mit REVOPUR® WP 200  
Ca. 1/2 von REVOPUR® WP 200 mittels Perlonrolle oder  
Gummirakel vorlegen, REVOPUR® WP Vlies falten- und  
hohlraumfrei in die noch nasse Abdichtung einlegen. Die  
restliche 1/2 des REVOPUR® WP 200 auf das vollständig  
durchtränkte Vlies aufbringen. Ausführung nach  
Herstellervorschrift.

Verbrauch an REVOPUR® WP 200: ca. 3,00 kg/m<sup>2</sup> (Verbrauch  
kann je nach Untergrund in der Menge unterschiedlich  
sein, 2,50 - 3,20 kg/m<sup>2</sup>)

Durchmesser:

Anschluss Höhe:

Menge: ..... Stk Preis: ..... € GP: ..... €

#### 1.1.27 Entwässerungseinläufe

Abdichten der Entwässerungseinläufe mit REVOPUR® WP 200  
Ca. 1/2 des REVOPUR® WP 200 mittels Perlonrolle oder  
Gummirakel vorlegen, REVOPUR® WP Vlies falten- und  
hohlraumfrei in die noch nasse Abdichtung einlegen. Die  
restliche 1/2 von REVOPUR® WP 200 auf das vollständig  
durchtränkte Vlies aufbringen. Ausführung nach  
Herstellervorschrift.

Verbrauch an REVOPUR® WP 200: ca. 3,00 kg/m<sup>2</sup> (Verbrauch  
kann je nach Untergrund in der Menge unterschiedlich  
sein, 2,50 - 3,20 kg/m<sup>2</sup>)

Durchmesser:

Menge: ..... Stk Preis: ..... € GP: ..... €

#### 1.1.28 Lichtkuppeln

Abdichten der Lichtkuppeln mit REVOPUR® WP 200  
Ca. 1/2 von REVOPUR® WP 200 mit Perlonrolle oder  
Gummirakel vorlegen, REVOPUR® WP Vlies falten- und  
hohlraumfrei in die noch nasse Abdichtung einlegen. Die  
restliche 1/2 des REVOPUR® WP 200 auf das vollständig  
durchtränkte Vlies aufbringen. Ausführung nach  
Herstellervorschrift.

Verbrauch an REVOPUR® WP 200: ca. 3,00 kg/m<sup>2</sup> (Verbrauch  
kann je nach Untergrund in der Menge unterschiedlich  
sein, 2,50 - 3,20 kg/m<sup>2</sup>)

Das Abdichten der Ecken ist mit einzukalkulieren.

Länge:

Breite:

**Menge:** ..... Stk    **Preis:** ..... €    **GP:** ..... €

### 1.1.29 Durchdringungen

Abdichten von Durchdringungen mit REVOPUR® WP 200  
 Ca. 1/2 des REVOPUR® WP 200 mittels Perlonrolle oder  
 Gummirakel vorlegen, REVOPUR® WP Vlies falten- und  
 hohlraumfrei in die noch nasse Abdichtung einlegen. Die  
 restliche 1/2 des REVOPUR® WP 200 auf das vollständig  
 durchtränkte Vlies aufbringen.

Verbrauch an REVOPUR® WP 200: ca. 3,00 kg/m<sup>2</sup> (Verbrauch  
 kann je nach Untergrund in der Menge unterschiedlich  
 sein, 2,50 - 3,20 kg/m<sup>2</sup>)

Durchmesser:

**Menge:** ..... Stk    **Preis:** ..... €    **GP:** ..... €

### 1.1.30 Stahlträger

Abdichten von Stahlträgern mit REVOPUR® WP 200  
 Ca. 1/2 des REVOPUR® WP 200 mittels Perlonrolle oder  
 Gummirakel vorlegen, REVOPUR® WP Vlies falten- und  
 hohlraumfrei in die noch nasse Abdichtung einlegen. Die  
 restliche 1/2 des REVOPUR® WP 200 auf das vollständig  
 durchtränkte Vlies aufbringen.

Verbrauch an REVOPUR® WP 200: ca. 3,00 kg/m<sup>2</sup> (Verbrauch  
 kann je nach Untergrund in der Menge unterschiedlich  
 sein, 2,50 - 3,20 kg/m<sup>2</sup>)

Profil Stahträger:

**Menge:** ..... Stk    **Preis:** ..... €    **GP:** ..... €

### 1.1.31 Türschwellen

Abdichten der Türschwellen mit REVOPUR® WP 200  
 Ca. 1/2 des REVOPUR® WP 200 mittels Perlonrolle oder  
 Gummirakel vorlegen, REVOPUR® WP Vlies falten- und  
 hohlraumfrei in die noch nasse Abdichtung einlegen. Die  
 restliche 1/2 des REVOPUR® WP 200 auf das vollständig  
 durchtränkte Vlies aufbringen.

Verbrauch an REVOPUR® WP 200 : ca. 3,00 kg/m<sup>2</sup>  
 (Verbrauch kann je nach Untergrund in der Menge  
 unterschiedlich sein, 2,50 - 3,20 kg/m<sup>2</sup>)

Anschlusshöhe:

**Menge:** ..... m    **Preis:** ..... €    **GP:** ..... €

**1.1.32 Arbeitsfugen**

Abdichten der Arbeitsfugen mit REVOPUR® WP 200  
Mittiges Einkleben eines 10 cm breiten Streifens aus  
Steinklebeband über die Arbeitsfuge. Abdichten der  
Arbeitsfuge, ca. 1/2 von REVOPUR® WP 200 mittels  
Perlonrolle oder Gummirakel vorlegen, REVOPUR® WP Vlies  
falten- und hohlraumfrei in die noch nasse Abdichtung  
einlegen. Die restliche 1/2 des REVOPUR® WP 200 auf  
das vollständig durchtränkte Vlies aufbringen.

Verbrauch an REVOPUR® WP 200: ca. 3,00 kg/m<sup>2</sup>  
(Verbrauch kann je nach Untergrund in der Menge  
unterschiedlich sein, 2,50 - 3,20 kg/m<sup>2</sup>)

Das Abdichten der Ecken ist mit einzukalkulieren.

Anschlussbreite:

Menge: ..... m Preis: ..... € GP: ..... €

**1.1.33 Bewegungsfugen**

Abdichten der Bewegungsfugen mit REVOPUR® WP 200  
Abdichten einer Bewegungsfuge, 2-lagig mit PE-  
Rundschnur.

1. Lage:  
Ca. 1/2 von REVOPUR® WP 200 mittels Perlonrolle oder  
Gummirakel vorlegen, REVOPUR® WP Vlies falten- und  
hohlraumfrei in die noch nasse Abdichtung einlegen. Die  
restliche 1/2 des REVOPUR® WP 200 auf das vollständig  
durchtränkte Vlies aufbringen.

Verbrauch an REVOPUR® WP 200: ca. 3,00 kg/m<sup>2</sup>  
(Verbrauch kann je nach Untergrund in der Menge  
unterschiedlich sein, 2,50 - 3,20 kg/m<sup>2</sup>)

Anschlussbreite: Fugenbreite + 2 x 5 cm

PE-Rundschnur:  
Einlegen einer PE-Rundschnur in die noch frische 1.  
Lage Abdichtung REVOPUR® WP 200.

Durchmesser: Fugenbreite + 10%

2. Lage:  
Ca. 1/2 des REVOPUR® WP 200 mittels Perlonrolle oder  
Gummirakel vorlegen, REVOPUR® WP Vlies falten- und  
hohlraumfrei in die noch nasse Abdichtung einlegen. Die  
restliche 1/2 des REVOPUR® WP 200 auf das vollständig  
durchtränkte Vlies aufbringen.

Verbrauch an REVOPUR® WP 200: ca. 3,00 kg/m<sup>2</sup>  
(Verbrauch kann je nach Untergrund in der Menge  
unterschiedlich sein, 2,50 - 3,20 kg/m<sup>2</sup>)

Anschlussbreite: Breite der 1. Lage + 2 x 5 cm

Menge: ..... m Preis: ..... € GP: ..... €

### Prüfungen nach EOTA / ETAG 005

Prüfungen nach EOTA / ETAG 005  
Abdichten der Anschlüsse mit einem lösemittelfreien, monomerfreien und Isocyanatfreien Flüssigkunststoff aus Polyurethan-Hybrid geprüft nach EOTA / ETAG 005  
Geprüfte Nutzungskategorien nach ETAG 005.

Nutzungsdauer W3  
Klimazone: M / S  
Nutzlast: P1 - P4  
Dachneigung: S1-S4  
Niedrigste Oberflächen-temperatur: TL4  
Höchste Oberflächen-temperatur: TH4  
Brandverhalten EN 13501-1: Klasse E

Erfüllt Anwendungskategorie K2 nach DIN 18531.

Klassifizierte Leistung bei einem Brand von außen nach EN 13501-5: Broof(t1).

Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis gem.  
Bauregelliste A, Teil 2, Nr. 2.51.  
Bauwerksabdichtung zur Verwendung auf bis zu 90° geneigten Flächen.  
Verwendung bei DIN 18533 und DIN 18535

Allgemeines bauaufsichtliches Prüfzeugnis gem.  
Bauregelliste A, Teil 2, Nr. 2.53.  
als außenliegende, streifenförmige Abdichtung von Arbeitsfugen und Sollrissquerschnitten aus Beton mit hohen wassereindringwiderstand gegen drückendes und nicht drückendes Wasser.  
(Prüfdruck: 5 bar, Wassersäule von 20 m)

Materialeigenschaften:  
-2 mm Rissüberbrückend  
-Alkalibeständig  
-UV-Beständig

Produktdeklaration DGNB  
Neubauversion Büro- und Verwaltungsgebäude  
(NBV18)  
Checklistenpunkt ENV1.2:  
Risiken für die lokale Umwelt  
(Qualitätsstufe 4 von 4))

Gelistet unter  
[www.baubook.at](http://www.baubook.at) unter  
Bauprodukte/Abdichtstoffe

und  
Klebemassen/Dichtsstoffe/  
flüssige Folien.

Erfüllt die Anforderungen des EMICODE EC1 PLUS

Enthält keine gefährlichen  
Stoffe gem. der Muster  
Verwaltungsvorschrift-  
Technische  
Baubestimmungen (MVV-  
TB), Anhang 10:  
Anforderungen an bauliche  
Anlagen bezüglich der  
Auswirkungen auf Boden  
und Gewässer (ABuG).

Ausführung nach den  
technischen Richtlinien  
des  
Materialherstellers.

Ausführung nach den technischen Richtlinien des  
Materialherstellers.  
Basis: Polyurethan / Polyaspartic

#### 1.1.34 Trennlage

Zementplatte als Trennlage  
Verkleben einer Zementplatte als Trennlage auf die  
vorh. Dämmung. Hohlstellen sind durch geeignete  
Maßnahmen (z.B. Sand) zu verhindern.

Die Plattenstöße sind mit REVOPUR® WP  
Stoßfugenabdeckung in REVOPUR® PR 100 zu überarbeiten.

Menge: ..... m<sup>2</sup> Preis: ..... € GP: ..... €

#### 1.1.35 Abdichtung Fläche

Abdichten der Fläche  
Abdichten der Fläche mit REVOPUR® WP 200. Ca. 1/2 von  
REVOPUR® WP 200 mittels Perlonrolle oder Gummirakel  
vorlegen, REVOPUR® WP Vlies falten- und hohlraumfrei in  
die noch nasse Abdichtung einlegen. Die restliche 1/2  
von REVOPUR® WP 200 auf das vollständig durchtränkte  
Vlies aufbringen.

Verbrauch an REVOPUR® WP 200: ca. 3,00 kg/m<sup>2</sup>  
(Verbrauch kann je nach Untergrund in der Menge  
unterschiedlich sein, 2,50 - 3,20 kg/m<sup>2</sup>)

Menge: ..... m<sup>2</sup> Preis: ..... € GP: ..... €

#### 1.1.36 Überdecken der stumpf gestoßenen Polyestervliese

Überdecken der stumpf gestoßenen Polyestervliese mit der 15 cm breiten REVOPUR® Stoßfugenabdeckung  
Auf einem Streifen von 16 cm wird die REVOPUR® WP 200 Abdichtung zusätzlich aufgestrichen.  
Über die noch frische Abdichtung wird die REVOPUR® Stoßfugenabdeckung gelegt.

Verbrauch an REVOPUR® WP 200: ca. 2,00 kg/m<sup>2</sup>.

Menge: ..... m<sup>2</sup> Preis: ..... € GP: ..... €

#### 1.1.37 Dekorschicht mit WSP10 Colorchips

Dekorschicht mit Colorchips, hoher mechanischer Belastbarkeit, Systemaufbau WSP 10 Colorchips, Brandverhalten nach EN 13501-1: Cfl-s1

Mischen von REVOPUR® TC430 als Dickbelag mit REVOPUR Quarzsandmischung Komponente C..

Aufbringen auf die Fläche und gleichmäßig verteilen.

Verbrauch: ca. 3,50 - 4,00 kg/m<sup>2</sup>

Farbe REVOPUR® TC430: ca. RAL 7001 (silbergrau) / ca. RAL 7012 (basaltgrau) / ca. RAL 7016 (anthrazitgrau) / ca. RAL 7032 (kieselgrau) / ca. RAL 7035 (lichtgrau)

In die noch frische Beschichtung werden die REVOPUR® Colorchips eingestreut.

Rutschfestigkeitsklasse R10: REVOPUR® Colorchips gross,  
Verbrauch: 20-60 g/m<sup>2</sup>

Rutschfestigkeitsklasse R9: REVOPUR® Colorchips gross,  
Verbrauch: 10-20 g/m<sup>2</sup>

Farbe REVOPUR® Colorchips: weiß / schwarz / grau  
keine Rutschfestigkeit: Colorchips klein

Menge: ..... m<sup>2</sup> Preis: ..... € GP: ..... €